

10. Ein neues Hydrachniden-Genus und eine unbekannte Neumania-Species.

Von F. Koenike.

(Mit 4 Figuren.)

eingeg. 9. Januar 1908.

Delmea Koen. n. g.

Körper hoch gewölbt, fast kugelig, nicht glatt, derbhäutig, mit Neigung zu Chitinplattenbildung. Maxillarorgan mit vorgestrecktem Rüssel. Palpen klein und einfach gebaut. Hüftplatten in vier voneinander getrennten Gruppen angeordnet; hintere Gruppen nach Gestalt und Lagerung an diejenigen der Gattung *Teutonia* Koen. erinnernd; 4. Platte hinten geradlinig. Beine mit Schwimmhaaren ausgestattet. Genitalorgan umfangreich, zu einem großen Teil in der Epimeralbucht liegend: die Napfplatten wie bei manchen *Forelia*-Arten winkelig nach auswärts umgebogen, mit zahlreichen Näpfen.

Delmea crassa Koen. n. sp.

Weibchen.

Körperlänge 1,112 mm, größte Breite 1,071 mm, größte Höhe — am Hinterende des Rumpfes — 0,913 mm.

Körperumriß bei Rückenansicht fast kreisrund, das Stirnende etwas verjüngt, bei Seitenansicht eiförmig, vorn indes nur wenig niedriger als hinten, im ganzen hoch gewölbt.

Derbhäutig, auf dem Rücken, etwa über dem Vorderende des Genitalorgans, zwei nur wenig auseinander gerückte, nierenförmige Chitinplättchen, 0,099 mm lang und 0,057 mm breit. Oberhaut mit 0,007 mm hohen kegelförmigen Zäpfchen dicht besetzt; deren Spitze nach hinten umgebogen. Hautdrüsenhöfe kleinhöckerig erhaben. Antenniforme Borsten auf der Außenseite eines kleinen Drüsenhöckers, 0,083 mm lang, kräftig und stumpfspitzig.

Augen klein, unweit des vorderen Seitenrandes gelegen.

Das Maxillarorgan sehr lang (0,365 mm) und schmal (in der Palpen-einlenkungsgegend 0,116 mm). Seine untere Wandung hinten ausge- randet, ohne Fortsätze. Die obere Wandung hinten sehr tief gebuchtet, seitwärts mit je einem dünnen, schwach gebogenen Fortsatz, nicht über den Hinterrand der unteren Wandung hinausragend. In der Palpen- einlenkungsgegend von oben her deutlich eingesattelt. Die Seitenwand unmittelbar hinter der zuletzt bezeichneten Stelle nach oben übergreifend, den hinteren Mandibelkanal bildend (Fig. 2). Der 0,116 mm lange Rüssel am Grunde fast so breit wie der Grundteil des Organs. Die das Maxillar- organ an Länge etwas übertreffende Mandibel (ihre Länge 0,385 mm) von schwächlichem Bau, lateral an der stärksten Stelle des Grundgliedes

— am Vorderende der Mandibulargrube — 0,033 mm, dorsoventral 0,049 mm an gleicher Stelle. Grundglied fast gerade, im Grubengebiet von der Beugeseite her nennenswert an Dicke abnehmend; Hinterende streckseitenwärts umgebogen. Vorderglied sehr spitz und wenig gekrümmt (Fig. 2).

Palpe nicht länger als das Maxillarorgan, etwa so stark wie das Vorderbein, dorsoventral im 2. Gliede etwas verstärkt, im ganzen schwach gebaut. 4. Glied nur wenig verlängert, ohne Höckerbildung auf der Beugeseite. Freies Palpenende mit zwei dicht aneinander liegenden Chitinspitzen von geringer Krümmung (Fig. 2).

Das Epimeralgebiet etwa von halber Körperlänge; bei geringer Vergrößerung großporig erscheinend, bei starker Vergrößerung jede scheinbare Porenöffnung in ein Sieb von feinen Löchern sich auflösend.

Fig. 1.

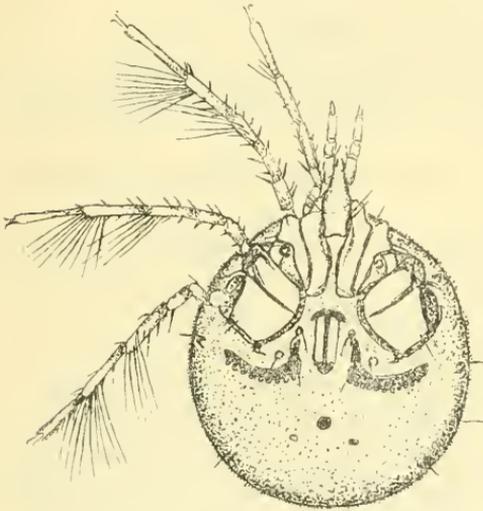


Fig. 2.

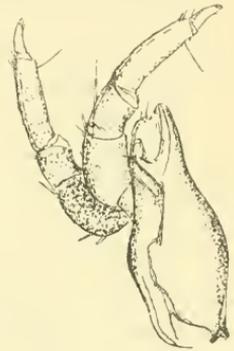


Fig. 1. *Delmea crassa* Koen. n. sp. Bauchansicht. Verg. 38:1.

Fig. 2. *Delmea crassa* Koen. n. sp. Maxillarorgan mit Mandibeln und Palpen. Vergr. 104:1.

Die zwei vorderen Plattengruppen hinter dem Maxillarorgan voneinander getrennt. Die zwei letzten Epimerengruppen besonders in den hinteren Innenecken des 4. Plattenpaares äußerst weit voneinander entfernt und rund herum gesäumt; dieser Saum auf der Außenseite merklich breiter. Letzte Platte nach Gestalt und Lagerung an diejenige der *Teutonia primaria* Koen. erinnernd (Fig. 1).

Beine dünn und mäßig lang. Endglied am Grunde dünn, das Kralnende merklich verbreitert. Fußkralle mit mäßig breitem Grundblatt; kurze Nebenzinke vorhanden. Außenende des 5. Gliedes der drei hin-

teren Beinpaare neun, die gleiche Stelle des vorhergehenden Segments 5 Schwimmhaare aufweisend (Fig. 1).

Genitalorgan tief in die Epimeralbucht eingeschoben. Geschlechtsöffnung 0,166 mm lang, zur Seite derselben schmale Lefzen. Napfplatten von den Lefzen abgerückt, in der Gegend des hinteren Genitalstützkörpers winkelig nach außen umbiegend, die 4. Epimere hinten teilweise umgreifend, sehr lang, schmal und schwach gekrümmt. Näpfe recht zahlreich und klein. Am Vorderende jeder Napfplatte eine mit dieser zusammenhängende Haarplatte.

Analöffnung um die Länge der Geschlechtsöffnung hinter dieser, gegen das Analdrüsenpaar merklich vorgerückt.

Im Oktober v. J. fand ich 1♀ in der Delme bei Delmenhorst im Großh. Oldenburg.

Neumania imitata Koen. n. sp.

Weibchen.

Der *N. callosa* (Koen.) am nächsten stehend.

Körperlänge 0,830 mm, größte Breite — in der Einlenkungsgegend des Hinterbeinpaares — 0,713 mm, die größte Höhe — an gleicher Stelle — 0,647 mm.

Körperfarbe durchscheinend gelblich, innere Organe dunkelbraune Flecken hervorrufend.

Stirnende des Körpers infolge einer flachen Ausrandung und deutlich vorspringender Augenwülste eckig erscheinend (Fig. 3). Hinterende bei Bauch- oder Seitenansicht breit gerundet. Der Rumpf hinten erheblich höher als vorn, daher die Rückenlängslinie stark gekrümmt.

Haut derb; Oberhaut mit sehr kurzen, geraden und kräftigen Chitinspitzen dicht besetzt, dadurch die Fläche scheinbar fein punktiert. Bei *N. callosa* der Hautbesatz aus merklich längeren, nach hinten gebogenen Borsten bestehend. Die Hautdrüsenhöfe klein und meist höckerartig erhaben. In geringem Abstände hinter den Augen zwei winzige längsgerichtete Chitinleisten, um $\frac{2}{3}$ Augenweite voneinander entfernt. An gleicher Stelle auch bei dem Vergleichsweibchen ein Paar Chitinverhärtungen vorhanden; diese unterschiedlich plattenartig verbreitert. Die antenniformen Borsten lang und dünn, auf der Unterseite auf niedrigen Höckern stehend.

Die beiden Doppelaugen 0,332 mm voneinander entfernt. Das 2. Auge eines Paares mehr seitlich als hinten gelegen und kaum kleiner als das erste. Die eine Augenlinse vorn zwischen die beiden Augen eingeschoben, die andre auf der Außenseite des Nebenauges (Fig. 3).

Maxillarorgan kelchartig im Umriß. Mundöffnung an der Spitze einer kleinen kegelförmigen, abwärts gerichteten Erhebung (Rostrum) in der Mitte der Maxillarfläche.

Maxillartaster im 2. Gliede lateral von gleicher Stärke des Vorderbeins (Fig. 3), dorsoventral noch um ein geringes dicker. Länge derselben 0,149 mm (in seitlicher Medianlinie gemessen); 4. Glied merklich kürzer als das zweite. Auf der Beugeseite auswärts ein kurzer Chitinstift, vom distalen Ende abgerückt; davor eine feine Borste von der Länge des Endgliedes. Betreffs des sonstigen Borstenbesatzes verweise ich auf die beigelegte Abbildung (Fig. 4).

Epimeralgebiet hinten sich weit über die vordere Bauchhälfte hinaus erstreckend. 1. und 2. Platte hinten mit einem etwas über die Suture zwischen der 3. und 4. Platte hinausreichenden, gemeinsamen Fortsatze. Hintere Innenecke der letzten Epimere nach einwärts vor-

Fig. 3.

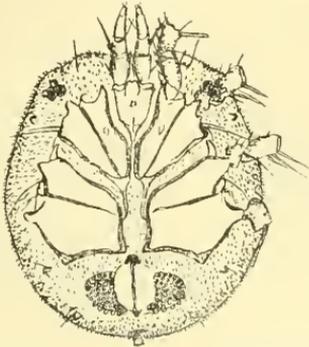


Fig. 4.



Fig. 3. *Neumania imitata* Koen. ♀. Bauchansicht. Vergr. 42 : 1.
Fig. 4. *Neumania imitata* Koen. ♀. Rechte Palpe. Vergr. 180 : 1.

springend, dadurch den medianen Abstand des 4. Plattenpaares verengend.

Beine dünn und mäßig lang; Hinterbein 1 mm, die 3 Vorderbeinpaare kürzer, ungefähr von derselben Länge. Vorderbein die bekannte charakteristische Krümmung zeigend, nicht verdickt. Borstenausstattung wie gewöhnlich. Fußkrallen dünn, einfach sichelförmig, stark gekrümmt.

Genitalorgan nach Lagerung und Gestalt ähnlich wie das der Vergleichsart, doch wesentlich kleiner; Länge des Organs 0,199 mm, Breite 0,298 mm (die bezüglichen Maße der Vergleichsart sind: 0,265 und 0,500 mm).

Der Analhof aus einer stark chitinisierten Basis und einem über den Hinterrand des Körpers vorspringenden membranösen Aufsatz bestehend.

Gegenüber der *N. callosa* bieten Körpergestalt, Hautbesatz, Palpen, Hüftplatten, Beine und Genitalorgan derartige Unterschiede, daß *N. imitata* als vollgültige Species ins System eingefügt werden darf.

In der Delme bei Delmenhorst im Großh. Oldenburg erbeutete ich ein einziges völlig entwickeltes Weibchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Koenike Ferdinand

Artikel/Article: [Ein neues Hydrachniden-Genus und eine unbekannte Neumania-Species. 704-707](#)